



Michael Fuchs

Studenten/-innen	Michael Fuchs
Dozenten/-innen	Prof. Markus Gasser
Co-Betreuer/-innen	Prof. Markus Gasser
Themengebiet	Public Planning
Projektpartner	Ortsbildkommission Gossau

Gossau - Anleitung Dorfbau

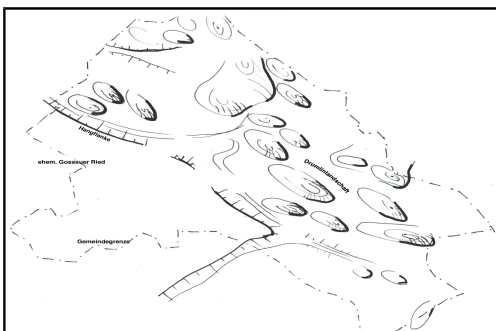
Inventar Natur und Topographie



Aussicht vom Ottikerbüel auf die Hügellandschaft



Vorplätze und Gassen im alten Dorfkern



Schulanlagen als öffentliche Freiräume

Ausgangslage: Gossau, ein in den letzten Jahrzehnten stark gewachsenes Dorf, im suburbanen Raum des Zürcher Oberlandes, benötigt für die zukünftige Gemeindeentwicklung einen Leitfaden zum Dorfbau. Das stetige Wachstum führte und führt auch noch heute zu einer starken Veränderung der Siedlung als auch der Landschaft. Der anhaltende Trend des Bevölkerungswachstums bedingt eine geordnete Entwicklung der Gemeinde.

Ziel der Arbeit: Ziele des Leitfadens sind allgemeine und unverbindliche Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der Siedlung und Landschaft Gossaus und seinen Aussenwachten. Die Arbeit soll als umfangreiches «Nachschlagewerk» für künftige Revisionen der Zonenplanung, Arealüberbauungen oder sonstige Bauvorhaben dienen. Das Ziel der Projektarbeit ist es darzustellen, wie sich die Landschaft und Siedlung in den letzten Jahrzehnten veränderte und was die heute besonderen Qualitäten der Gemeinde sind. Untersucht werden dabei vor allem die besondere Hügellandschaft Gossaus, die vielfältigen Naturelemente sowie siedlungsbezogene Freiraumtypen (Strassenräume, Vorplätze, nutzungsbezogene Freiräume usw.). Die umfassende Erhebung soll als Grundlage für Handlungsempfehlungen im Aussenraum verwendet werden.

Ergebnis: Gossau ist stark geprägt von seiner Topographie. Die Höhenrücken der Drumlins gliedern das Gemeindegebiet und geben den Rahmen für die heutigen Siedlungsformen. Die Ebene des Gossauer Riets bildet dazu einen starken Kontrast. Die Naturelemente sind für den Naturraum landschaftstypisch, sind jedoch durch den Wandel in der Landwirtschaft und das starke Siedlungswachstum der letzten Jahrzehnte beeinträchtigt. So wurde z.B. ein Grossteil der Fliessgewässer verdolt bzw. begradigt. Besonders die Revitalisierungen der Dorfbäche würde die Ortskerne enorm aufwerten und den historischen Gegebenheiten Rechnung tragen. Die siedlungsbezogenen Freiräume sind vielfältig und vorwiegend in den Zonen für Öffentliche Bauten und Anlagen zu finden. Handlungsbedarf besteht hier vor allem in privaten Wohnzonen mit einer ungenügenden Freiraumversorgung.